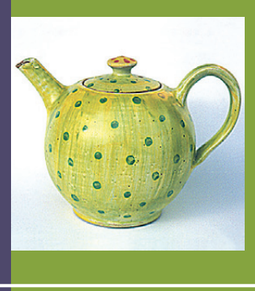


regine + gebhard radl

geschirrkunst und dekoratives für winterfeste

A-8321 st.margarethen/raab 34 03115/3676

olga von moorende

„das farbenfrohe und formal unorthodoxe ihrer textilen phantasien weckt beim betrachter unvermittelt freude, scheint es doch zugleich von sinnlicher stärke und unverkrampfter lebenslust zu künden.“

jurybegründung zum grassipreis der stadtwerke leipzig 1998

D-91077 kleinsendelbach sendelmühlstrasse 3 +49/(0)9126/282488

neda bevk

ikat - handgefärbt, handgewebt und gewalkt

SL-1211 ljubljana ul. l. jancarjeve 25 +38/(0)61/5116289 nedabevk@hotmail.com

adelheid helm

formal ausgereift, klar in der form, soll mein schmuck gut tragbar sein. meine spezialität ist die granulation, eine antike ziertechnik.

D-81679 münchen mauerkircherstrasse 38 +49/(0)89/987831 adelheidhelm@thaja.de

elisabeth märker [lima accessoires]

„funktionalität in ausführung und form (...) raffinierte faltung, steppmotive zur festigkeit, farbige lineamente und changierende körperhaftigkeit“

jurybegründung zum preis der salzburger sparkasse 2004

A-6405 pfaffenhofen 127 05262/66523 www.lima.co.at

renate habinger

„illustrieren heißt für sie, sich zwischen die worte zu drängen, sie aufzugreifen, weiterzuspinnen und die bildnerischen zeichen wieder ans wort rückzukoppeln.“

laudatio zum österreichischen förderungspreis für kinder- und jugendliteratur 2004

A-3281 oberndorf/melk unterer gries 23 0664/9931454 www.habinger.at

gerda kohlmayr

textilatelier

winterwarmes von kopf bis fuß -
kappen, schmuck, stutzerl, taschen, jacken
aus filz und wollwalk

A-3851 kautzen tiefenbach 21 02864/2442 gerda.kohlmayr@utanet.at

edda ruckenbauer-schaupp

webwerkstatt

teppiche, polster, schals aus
ziegenhaar, leinen und seide

A-8010 graz stiftingtalstrasse 217d 0316/392092

stern 06 palais dietrichstein

8 - 10 dezember
graz burggasse 9

kunst handwerk design

form und farbe, struktur und schnitt, unikat und serie - montiert, gedreht, glasiert, geschliffen, geknüpft, gewebt, genäht, bedruckt, bestickt, gebrannt, geschöpft: 17 aussteller/innen aus österreich, deutschland und slowenien präsentieren und verkaufen neue arbeiten im prunksaal des ehemaligen palais dietrichstein in der grazer innenstadt.

8. - 10.12.2006
burggasse 9, 2. stock

neue adresse!

fr 10 - 18 uhr
sa 10 - 18 uhr
so 10 - 18 uhr

ausstellungscafé

WERKSTATT KULTUR *

konzept + organisation: regine radl, eva mayer, stephan hampala kontakt: 03115/3676

nadine werner

buch- und papiergestaltung

seitenweise platz für erinnerungen -
alben und bücher mit individueller prägung

D-29459 clenze beseland 9 +49/(0)5844/976061 www.nadinewerner.com

eva mayer

raku

lindengrün
eisenrot
aschenschwarz

A-8250 stift vorau keramikwerkstatt 0699/11413425

stephan hampala

schmuck aus antiken glasperlen

fragiles material mit langer geschichte
als ausgangspunkt für die suche nach
einer zeitgemäßen form

A-8020 graz rosenkranzgasse 6/2/7 0316/760750 stephan.hampala@telering.at

ute huber-leierer

schals und mehr - siebdruck

A-1090 wien lustkandlgasse 15 01/3193934

gina ballinger

stickwerkstatt

inspiriert durch originalzeichnungen
von erich ballinger und carmen ramirez

A-8010 graz brockmanngasse 39/4 0316/819242 www.stitcheries.org

cornelius réer

mundgeblasenes glas

„subtile farbgebung (...) gute funktion
und klare formgebung“

jurybegründung zum 3. hessischen staatspreis 2005

D-90762 fürth hirschenstrasse 28 +49/(0)911/774180 www.formverwaltung.de

susanne höllwarth

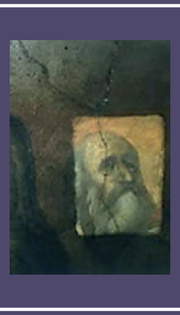
unartige engel, überflüssige dosen,
kitschige kerzenständer - alles keramik

A-8301 kainbach waldweg 21 03133/3232 www.art.hoellwarth.at

tony hahn

individuelles, das anzieht -
massanfertigungen aus leder

D-83349 palling polsing 19 +49/(0)8629/1735 www.lederatelier-tonyhahn.de



palais dietrichstein

details der stuckdecke im prunksaal (1670)

die metamorphosen des ovid, bis zur unkenntlichkeit nachgedunkelt, reicher stuck mit einer patina wie ruß: so unerwartet wie spektakulär, so prunkvoll wie heruntergekommen liefert das späte 17. jahrhundert den rahmen für eine ausstellung zeitgemäßerer entwürfe.

* der begriff bezieht sich auf jenen grenzbereich von handwerk, design und angewandter kunst, der mit den ausdrücken kunsthandwerk oder kunstgewerbe nur mehr unzureichend und mißverständlich bezeichnet wird:

vom handwerk durch den anspruch auf schöpferische gestaltung, vom design durch die unmittelbare manuelle umsetzung des entwurfs, von angewandter kunst durch die konzentration auf die nutzbarkeit des objekts unterschieden.